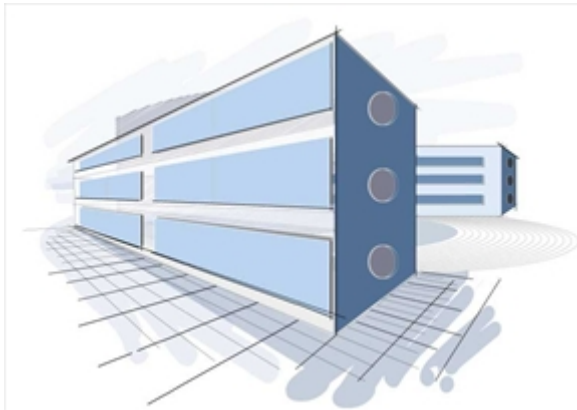




Planverfasser

AIP Plan GmbH
R.-Breitscheid-Str 2
15837 Baruth/Mark

Tel.: 033704 / 67490

info@aip-plan.de

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

20SBM030

Feuerwehrhaus im IG BM

Bauvorhaben

Feuerwehrhaus IGBM

Bernhardsmüh 1a

Stadt Baruth/Mark

-

Leistung (LV)

17

Innengeländer

Ausführungsbeginn

10/2026

Ausführungsende

11/2026

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 10

Leistungsverzeichnis (ohne Rahmen)

Leistungsverzeichnis

Projekt (20SBM030)

Feuerwehrhaus im IG BM

Leistung (LV)

17 Innengeländer

Bauvorhaben

Feuerwehrhaus IGBM

Bernhardsmüh 1a

Stadt Baruth/Mark

Bauherr

Stadt Baruth/Mark
E.-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark

Telefon
Fax

Planverfasser / Ausschreibung

AIP Plan GmbH
R.-Breitscheid-Str 2
15837 Baruth/Mark

Telefon 033704 / 67490
Fax

info@aip-plan.de

Bauleitung

AIP Plan GmbH
R.-Breitscheid-Str 2
15837 Baruth/Mark

Telefon 0157 / 7296 5271
Fax

Ansprechpartner: ...
Hr. Herrmann

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (info@aip-plan.de)

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

Sonstige Vereinbarungen

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

Wichtiger Hinweis

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-Datei können Sie diese Ausschreibungsunterlagen auch als Austauschdatei per E-Mail bzw. Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1PPPP1'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**
- Ein Modul zur digitalen Angebotsabgabe kann zur Verfügung gestellt werden (Digitale Angebotsanforderung).

Vorbemerkungen

1.0 Allgemeine Beschreibung

Die Stadt Baruth/Mark errichtet aufgrund der Einhaltung der Einsatzzeiten ein Feuerwehrgerätehaus mit 2 Stellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge. Im Gebäude besteht aus einer Fahrzeughalle und einem 2-geschossigen Funktionsgebäude, in dem die notwendigen Räumlichkeiten für die Feuerwehr untergebracht sind.

Das Gebäude wird im Industriegebiet Bernhardsmüh neben der vorhandenen Rettungswache errichtet. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Baruth/Mark. Die Maßnahme wird durch das Land Brandenburg gefördert.

1.1 Lage / Erschließung

Das Grundstück befindet sich in der Industriegebietsstraße Bernhardsmüh in der Stadt Baruth/Mark. Die Industriestraße ist ausgebaut und voll befahrbar. Die Andienung des Gebäudes erfolgt während der Bauzeit entweder über den städtischen Betriebshof oder aber direkt von der Straße aus.

Das Baufeld ist für die Zeit der Errichtung mittels eines Bauzaunes abgesperrt und gesichert. Notwendige Baustelleneinrichtungsgegenstände können auf dem Grundstück vorgehalten werden. Eine WC-Kabine ist vorhanden.

1.2 Konstruktion

Die Fahrzeughalle wird als Stahlskelettbau errichtet. Die Tragkonstruktion besteht aus Stahlstützen und Stahlpfetten, die teilweise an dem Massivbauteil des 2-geschossigen Sozialtraktes befestigt werden. Die Aussteifung erfolgt in der Dachebene über Windverbände. Für die Außenwände werden Stahlpaneelen mit einer 18 cm starken Wärmedämmung aus Mineralwolle verwendet. Die Befestigung der Stützen erfolgt auf einem umlaufenden Stahlbetonfundament.

Der 2-geschossige Sozialtrakt wird massiv hergestellt. Für die Gründung erhält der Sozialtrakt ebenfalls ein umlaufendes Stahlbetonstreifenfundament mit einer Stahlbetonplatte. Die Wände werden aus Kalksandsteinen in einer Stärke von 24 cm hergestellt. Die Wände erhalten außen ein WDS-System mit einer 18 cm starken mineralischen Dämmschicht mit Putzbeschichtung. Die Innenwände sollen teilweise nur egalisiert und gestrichen werden.

Die Zwischendecke wird aus Stahlbeton hergestellt. Die Trennwand zur Fahrzeughalle wird aufgrund der erheblichen Temperaturunterschiede aus Gasbetonsteinmauerwerk hergestellt.

Das Dach des Gebäudes besteht aus einem Flachdach, welches mit Pfetten aus Stahlträgern hergestellt wird. Die Eindeckung besteht aus Trapezblech. Auf das Trapezblech wird die notwendige Dämmung aus Mineralwolle aufgebracht und als Abdichtung wird eine Foliendachbahn verlegt.

1.3 Räume / Oberflächen

Die zu schaffenden Räume sind als Funktionsräume zur Nutzung des Gebäudes als Feuerwehrhaus konzipiert. Sie werden im 2-geschossigen Gebäudetrakt des Gebäudes errichtet. Die Räume werden funktional gestaltet. Die Umkleiden werden gefliest, die Wände und auch die Decken werden nur gestrichen. Die WC- und Duschanlagen werden raumhoch gefliest. Die Lagerräume erhalten nur einen Anstrich an Wand, Decke und Boden. Die Räume im Obergeschoss erhalten als Fußboden einen Belag aus Vinyl. Die Wände werden verputzt und erhalten einen Anstrich. Die Decken werden abgehängt und erhalten eine Rasterdecke.

Vorbemerkungen

1.4 TGA und ELT

Die Wärmeversorgung wird durch eine Luft-Wärmepumpe sichergestellt. Die Planung der technischen Gebäudeausrüstung wurde durch das Planungsbüro Riese & Partner aus Forst erstellt, welches auch die Bauüberwachung für das Gewerk der TGA durchführt. Die notwendigen Leitungen werden im Grundrissplan Erdgeschoss dargestellt. Die Planung der ELT- Versorgung des Gebäudes wird ebenfalls vom Planungsbüro Riese & Partner erstellt. Zur Versorgung der Wärmepumpe wird auf dem Dach eine PV-Anlage errichtet.

2. Zuständigkeiten

Seitens des AG stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Reetz	Bauamtsleiter der Stadt B./M.	033704 / 97241
Herr Dornbusch	Hochbauamt der Stadt B./M.	033704 / 97243
Herr Schällicke	Bürogem. AIP GmbH/IBS	033704 / 67490
Herr Herrmann	Bürogem. AIP GmbH/IBS	033704 / 67490
Herr Riese	HLS Planungsbüro Riese & Partner	03562 / 690969
Herr Gründer	Büro EPG - Elektroplanung Gründer	0160 / 1181037

3. Bauzeitenplan

Für die Maßnahme wurde ein terminlich enger Bauzeitenplan erstellt, der möglichst einzuhalten ist. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die vorgesehenen Zeitfenster für das jeweilige Gewerk einzuhalten sind. Der Bauzeitenplan ist als Anlage beigelegt. Die Maßnahme setzt ein Miteinander durch alle Baubeteiligten voraus. Es ist vorgesehen, mindestens 14 täglich eine Bauberatung durchzuführen, an der alle beteiligten Fachunternehmen für die Ausführung der einzelnen Gewerke bei Bedarf teilzunehmen haben. Dies ist in die entsprechenden Positionen des LV's einzurechnen.

Der Einbau des Geländers sollte bis spätestens KW 46 erfolgen und ist weitestgehend unabhängig von anderen Gewerken.

4. Baustelleneinrichtung

Durch das Los 1 wird das Baugelände eingezäunt und ein WC-Container aufgestellt. Der Ausführende Los 1 stellt auch den Bauwasseranschluss her. Seitens des AG wird ein Baustromanschluss hergestellt.

Die Baustelleneinrichtung, die zur Erfüllung seiner Leistung notwendig ist, ist durch jeden Unternehmer selbst aufzubauen, zu betreiben/unterhalten und wieder abzubauen. Dies ist in die entsprechenden Positionen im LV einzurechnen.

5. Abfall

Anfallender Abfall und Reststoffe sind durch den AN zu entsorgen, auf der Baustelle werden seitens des AG keine Abfallbehälter aufgestellt. Anfallender Abfall und Reststoffe sind entsprechend der gültigen Vorschriften einer Verwertung / Entsorgung zuzuführen, die Kosten hat der AN in die entsprechenden Positionen des LV's einzukalkulieren.

6. Baubeteiligte

Das Vorhaben wird nach derzeitigem Stand in insgesamt 16 Baulose untergliedert. Die ausführenden Unternehmen werden nach der Beauftragung den anderen Baubeteiligten mitgeteilt.

Vorbemerkungen

Los 1: Rohbauarbeiten Halle und Sozi-Trakt
Los 2: Fenster, Außentüren, Tore
Los 3: TGA
Los 4: ELT
Los 5: Blitzschutz
Los 6: PV-Anlage
Los 7: Dachabdichtung
Los 8: Trockenbau
Los 9: Estrich
Los 10: Fliesen
Los 11: Innentüren, T30 Türen
Los 12: WDS Fassade
Los 13: Bodenbelagsarbeiten
Los 14: Malerarbeiten
Los 15: Außenanlagen
Los 16: Beleuchtung Außenanlagen
Los 17: Innengeländer
Los 18: Sanitärkabinen

7. Abrechnung

Die Abrechnung hat nach einem Raumweisen Aufmaß zu erfolgen.

8. SiGeKo

Der AG hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator bestellt. Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung werden auf der Baustelle ausgehängt, die Unterweisung erfolgt dann auf der Baustelle.

9. Kosten für Baustrom, Wasserver- und Entsorgung sowie Bauwesenversicherung

Der Bauherr stellt den Baustrom, die Wasserversorgung nicht kostenlos zur Verfügung. Für jedes Baulos werden 0,3 % der Netto- Abrechnungssumme einbehalten, die Kosten sind entsprechend in den Baustelleneinrichtungspositionen zu berücksichtigen.
Weiter schließt der Bauherr eine Bauwesenversicherung ab, die Kosten hierfür werden ebenfalls mit 0,3 % der Netto-Abrechnungssumme in Abzug gebracht, die Kosten hierfür sind entsprechend in den Baustelleneinrichtungspositionen zu berücksichtigen.

10. Lagerflächen

Lagerflächen stehen auf dem Baufeld zur Verfügung. Darüber hinaus seitens des AN benötigte Flächen hat den AN selbst zu besorgen, sämtliche Kosten hierfür hat der AN zu tragen.

11. Bodengutachten

Seitens des AG wurde ein Baugrundgutachten erstellt. Dies liegt vor und wird den Auftragnehmern bei Relevanz (z.B. Los 1, Erdarbeiten) zur Verfügung gestellt.

12. Beigefügte Unterlagen zur Ausschreibung

Der Ausschreibung sind entsprechende Planunterlagen, die das jeweilige Gewerk umfassen, beigelegt. Die beigelegten Planunterlagen sind in der Leistungsbeschreibung für jedes Gewerk / Los aufgeführt. Gleiches gilt auch für die einzuhaltenden DIN-EN Normen.

13. Materialvorgaben durch den AG

Vorbemerkungen

In der Ausschreibung sind zur eindeutigen Beschreibung in einigen Positionen Herstellerangaben getätigt worden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Produkte anderer Hersteller angeboten und verwendet werden können. Wichtig ist, dass die geforderten Leistungsmerkmale eingehalten werden.

14. Arbeitsgerüste

Arbeitsgerüste werden nicht gesondert ausgeschrieben. Diese hat der AN als Nebenleistung mit in die entsprechenden Positionen des LV einzukalkulieren.

15. Herstellen von Leistungen

Das Herstellen von Leistungen beinhaltet alle erforderlichen Arbeiten für die ordnungsgemäße Umsetzung der Beschreibung, also Material liefern und einbauen / montieren in fertiger Arbeit.

16. Bautagesberichte

Von jedem AN sind tägliche Bautagesberichte zu fertigen und der Bauleitung 1 x wöchentlich zur Unterzeichnung vorzulegen. Lieferscheine sind durch den AG abzuzeichnen. Das verwendete Material ist sämtlich durch Lieferscheine zu belegen, als Dokumentation für den Bau.

Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

Technische Baubestimmungen;
Baustelleneinrichtungen;
Sicherheitsregeln für die Einrichtung und den Betrieb auf Baustellen
(BaustelleneinrVV HA) Anlagen

Plansatz:

Ausbaugewerke 1:50

Ausführungsplanung wird vor Beginn der Arbeiten übergeben

1 Titel Baustelleneinrichtung

1.1 Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehrhaus im IG BM (20SBM030)

17	LV	Innengeländer
1	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1 Psch

GP

1.2

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses

1 Psch

GP

Summe Titel 1

Baustelleneinrichtung, Netto:

2 Titel Metallbauarbeiten Geländer

2.1

Geländer mit Bekleidung aus Stäben und Gurten für Rettungsbalkon im Außenbereich inkl.Handlauf niro

Geländer mit Bekleidung aus Stäben und Gurten für Treppenhausegeländer vom EG ins OG segmentiert in Abschnitten von ca 4m

Korrosivitätskategorie C2 (gering) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Beschichtung mit erwarteter Schutzdauer M DIN EN ISO 12944-1 von 7 bis 15 Jahren, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1: 1 kN/m, inkl. Befestigungsmittel und Hutmutter niro, Befestigung an der Treppenwange,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehrhaus im IG BM (20SBM030)

17	LV	Innengeländer
2	Titel	Metallbauarbeiten Geländer

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Bis zu 4 Stück pro Ankerplatte (6 Ankerplatten) 1 Stück Fußplatte am Treppenantritt mit 2x VB			
	Ankerplatte ca 100 mm x 120 mm D 12mm Verbindungsmitel M12 Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Einzelteile bestehen aus unterschiedlichen Werkstoffen,			
	Höhe Geländer ca. 1000 mm, Gesamthöhe bis ca 1200mm, Pfosten aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, mit 2 Geländergurten aus Flachstahl, S235JR DIN EN 10025-2, Geländerstäbe aus Flachstahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt			
	Pfostenabstand ca.1100 mm, Gurte: Flachstahl rechteckig 40/8, Pfosten: Flachstahl rechteckig 50/12, GeländerstäbeFlachstahl 30/5, Länge Pfosten + Konsolen: 1100 mm + 100mm,			
	Länge Geländerstab bis 840 mm, max. lichter Stababstand 114 mm,			
	einschl. oberem Handlauf, gekrümmt, Anzahl Richtungswechsel: 5 Stück, Handlauf aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Handlauf rund, Handlaufdurchmesser 40 mm, Handlauf an den Enden geschlossen Oberfläche geschliffen, Körnung 240, inkl. Konsolen, Konsolen auf Geländer befestigt, zusätzlich 3 Stück Kosolen am KS-Mauerwerk befestigt Werkplanung inklusive.			
	Ausführung gemäß Zeichnung.			
		7,8 m	EP	GP

Summe Titel 2

Metallbauarbeiten Geländer, Netto:

5 Titel Stundenlohnarbeiten

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Feuerwehrhaus im IG BM (20SBM030)

17 LV Innengeländer
5 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Stundenlohnarbeiten Vorbemerkungen

Stundenlohnarbeiten Vorbemerkungen

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungsoption im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung des AG angeordnet wurde (zu Paragraph 2 Nr. 10 VOB/B)

5.1 **Stundensatz Facharbeiter**
Stundensatz Facharbeiter

5 h EP GP

5.2 **Stundensatz Helfer**
Stundensatz Helfer

5 h EP GP

Summe Titel 5

Stundenlohnarbeiten, Netto: